



Piri

*Am 26. November 2010,
musste jemand auf die Reise gehn.
Er hatte Angst, die anderen auch,
man schob sie alle in den Flugzeugbauch.
Dort war es dunkel und kalt war es drin,
dem kleinen Kerlchen stieg das Adrenalin.
Die Augen weit auf, die Pupillen ganz groß
oh helft mir doch, was machen die bloß?*

*In der großen Box, so ganz allein,
wurde er traurig, was wird mit mir sein?
In dem Tierheim, da war ich doch gerne,
sah den Himmel, die vielen Sterne.
Und hier in dem dunklen kalten Raum,
erlosch vor Angst sein kleiner Traum,
im Tierheim hin und herzulaufen,
und mit anderen Hunden ein bißchen raufen.*

*Dann ein Geschüttel, es drang Licht in den Bauch,
alle durften raus - er zum Glück auch.
Viele Menschen rannten umher,
er war nervös, verstand die Welt nicht mehr.
Er schaute verstört aus der Box in die Menge,
ist denn da niemand, den ich kenne?*

*Aus der Box in ein Auto, oh muss das sein,
er kennt das nicht, will wieder heim.
Man sprach mit ihm, streichelte sein Fell,
schau, deine Heimat ist nun Radolfzell.*

*5 Jahre ist's her, darf viel spazieren laufen,
auch hier gibt es Hunde, auch hier kann ich auch raufen.
Möcht nicht mehr zurück nach Griechenland,
mein neues Rudel in Zell ich fand.*

*Bin gerne bei euch, es gefällt mir hier sehr,
bin froh euch zu haben ... Euer Piri Schmusebär.*